

Location Scouting und Infrastruktur – Bedeutung und Relevanz für eine sichere Veranstaltung

Von Jens Groskopf

Von Tagungsveranstaltungen über Incentives und Messen bis hin zum Open Air-Festival: Die Idee für eine Veranstaltung ist relativ schnell gefunden. Der ersten Begeisterung folgen dann jedoch – nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Sicherheitslage – Unsicherheiten in Bezug auf die Möglichkeiten der Umsetzung. Grundlegend für die Sicherheit und damit auch für die Genehmigungsfähigkeit einer Veranstaltung ist dabei ein umfassend geeigneter Veranstaltungsort sowie die professionelle Planung und Schaffung der notwendigen Infrastruktur.

Ein Veranstaltungsort muss nicht nur die Voraussetzungen für die Umsetzung der produktionstechnischen Ideen bieten, sondern auch für die Sicherheit der Veranstaltung. Dies beginnt bei den örtlichen Gegebenheiten bzgl. Fluchtmöglichkeiten und Rettungswege und geht über die Größe und maximale Besucherkapazität der Veranstaltungsfläche bis hin zu Detailfragen zur Strom- und Wasserversorgung sowie der Abwasserentsorgung. Professionelles Location Scouting beachtet sicherheitsrelevante

Fragen sowie die Vereinbarkeit der Veranstaltungsidee mit der -sicherheit, hat dabei immer die Auflagen der (Genehmigungs-)Behörden im Blick und zeichnet sich vor allem durch eine strukturierte Suche und Vorgehensweise aus.

Notwendige Parameter festlegen

Bei der Festlegung der sicherheitsrelevanten Parameter muss eine Reihe von gesetzlichen Vorgaben z.B. aus der Versammlungsstättenverordnung oder aus behördlichen Auflagen beachtet werden. Hier muss man bereits darauf achten, dass sich die Veranstaltungsidee und sicherheitsrelevante Vorgaben nicht grundlegend widersprechen. Bei der Auswahl eines potenziellen Veranstaltungsortes müssen immer mindestens die folgenden Parameter bestimmt werden:

- infrastrukturelle, produktionstechnische und logistische Anforderungen
- Größe, Lage und örtliche Gegebenheiten im Hinblick auf die maximale Besucherkapazität und vorhandene Möglichkeiten für Flucht- und Rettungswege

- Aspekte der Besucher- und Verkehrslenkung
- Aspekte des Brandschutzes, vorhandene sicherheitstechnische Einrichtungen
- geographische und geologische Beschaffenheiten der Veranstaltungsflächen bei Open Air-Veranstaltungen
- entstehende Emissionen



Quelle: GROSkopf Consulting GbR

Über den Autor

Jens Groskopf ist Rettungsingenieur und geschäftsführender Gesellschafter der GROSkopf Consulting GbR – eines Ingenieurbüros für Veranstaltungssicherheit mit Sitz in Berlin und Köln.

Das Unternehmen ist spezialisiert auf Genehmigungsverfahren, Sicherheitskonzeption, Produktionsplanung sowie Veranstaltungsleitung und bietet eine umfassende Betreuung für die Sicherheit von Veranstaltungen.

Weitere Infos: www.groskopf-consulting.de

- allgemeine und spezielle Auflagen der Sicherheitsbehörden
- politische Einflüsse, die eine Genehmigung oder Durchführung erschweren oder erleichtern können
- voraussichtliche Miet- und Erschließungskosten

Aufgrund dieser Parameter können nun verschiedene Locations recherchiert und bei einer Ortsbegehung auf die Vorgaben hin geprüft werden. In Frage kommende Veranstaltungsorte sollten sorgsam begutachtet werden und müssen alle geforderten und notwendigen Sicherheitsvorgaben erfüllen. Ist ein passender Veranstaltungsort gefunden, kann nun auf einer stabilen Grundlage mit der detaillierten Sicherheitskonzeption und der Aufbauplanung begonnen werden.

Wichtige Infrastruktur-Aspekte

Die Planungen der Infrastruktur und des Aufbaus beinhalten u.a. die Planung der Flucht- und Rettungswege, der sanitätsdienstlich und räumungstechnisch relevanten Flächen, der Einfriedung und Umzäunung des Veranstaltungsgeländes sowie des Aufbaus von Szenenflächen und Gastronomieeinrichtungen.

Insbesondere bei Veranstaltungsorten in geschlossenen Räumlichkeiten ist zusätzlich der Brandschutz zu beachten. Und: Nicht jede Location kann automatisch auch als Versammlungsstätte genutzt

werden. Dies ist nicht zuletzt durch die vorhandene Infrastruktur vorgegeben. Sind auf der Veranstaltungsfläche noch keine Anschlüsse für Wasser und Strom vorhanden, so gilt es bei der Planung der Anschlüsse und Quellen einiges zu beachten. Grundsätzlich müssen sowohl die Strom- als auch die Wasserquellen so gestellt werden, dass sie sich mit ihren Zu- und Weiterleitungen nicht gegenseitig behindern und die Leitungen nicht die Bereiche von Rettungs- und Fluchtwegen oder andere sicherheitsrelevante Freiflächen queren. Stromaggregate, Wassertanks und Verteiler müssen auf dem Veranstaltungsgelände entsprechend angeordnet werden.

Zusätzlich sollte bei der Planung beachtet werden, dass mit den Wassertanks und Stromaggregaten nicht nur die Veranstaltungsstände und -einrichtungen versorgt werden müssen, sondern auch sicherheitsrelevante Technik wie Notbeleuchtungen oder Wasserzugänge für den Sanitätsdienst. Die Planung der Wasser- und Stromquellen und deren Leitungen und die Planung der Standorte von Bühnen und Aufbauten auf der Veranstaltungsfläche bedingen sich dabei gegenseitig.

Die Planung der Einfriedungen und der damit verbundenen Errichtung von Zaunanlagen orientiert sich insbesondere an den geplanten Flucht- und Rettungswegen, den Zu- und Abwegen der Besucher, der Logistik und vor allem auch an den Stellplätzen und Zufahrten

für Feuerwehr, Sanitäts- und Rettungsdienst. Bei der Aufbauplanung von Ständen müssen zudem Aspekte des Brand-schutzes beachtet werden, die sich auf die Abstände und die Anordnung der verschiedenen Stände auswirken können.

Faktor Gastronomie

Insbesondere Gastronomieeinrichtungen weisen bei der Verwendung von Flüssiggas eine zusätzliche Gefahrenquelle auf und müssen daher in der Planung besonders berücksichtigt werden. Für die Verwendung und Lagerung von Gasdruckbehältern gibt es eine Reihe von Vorschriften für Sicherheitsmaßnahmen, die schon bei der Aufbauplanung bedacht werden müssen. Ist

für die Gastronomie auch während der Veranstaltung ein Lieferverkehr notwendig, so muss darauf geachtet werden, dass sich Liefer-, Lauf- und Rettungswege nicht überschneiden und eine Behinderung von Rettungskräften im Ernstfall vermieden wird.

All das heißt: Ein professionelles Location Scouting und die genaue Planung der Infrastruktur sind wichtige Grundlagen für eine sichere Veranstaltung. Die Infrastruktur- und Aufbauplanung unter sicherheitsrelevanten Aspekten sind dabei keine Selbstläufer, sondern mit der Beachtung vieler Auflagen und Vorschriften verbunden und damit immer auch genehmigungsrelevant.



GLÜCK AUF ZOLLVEREIN
DIE SCHÖNSTE ZECHEN DER WELT
FÜR IHRE VERANSTALTUNG

www.zollverein-locations.de

 STIFTUNG
ZOLLVEREIN